

## **BGer 2C 132/2013 vom 14. Februar 2013**

Bundesgericht, 2013-02-14, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_2C\\_132\\_2013](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_2C_132_2013)

FR: TF 2C 132/2013 du 14 février 2013

IT: TF 2C 132/2013 del 14 febbraio 2013

### **Regeste**

Widerruf der Niederlassungsbewilligung und Wegweisung | Bürgerrecht und Ausländerrecht

### **Volltext**

Bundesgericht II. öffentlich-rechtliche Abteilung 14.02.2013 2C 132/2013 (2C\_132/2013)  
Tribunal fédéral Ie Cour de droit public 14.02.2013 2C 132/2013 (2C\_132/2013) Tribunale federale II Corte di diritto pubblico 14.02.2013 2C 132/2013 (2C\_132/2013)

Widerruf der Niederlassungsbewilligung und Wegweisung | Bürgerrecht und Ausländerrecht

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal {T 0/2} 2C\_132/2013  
Verfügung vom 14. Februar 2013 II. öffentlich-rechtliche Abteilung Besetzung  
Bundesrichter Zünd, Präsident, Gerichtsschreiber Feller. Verfahrensbeteiligte X.\_\_\_\_\_,  
Beschwerdeführer, vertreten durch Rechtsanwalt Kenad Melunovic, gegen Amt für  
Migration und Integration des Kantons Aargau, Rechtsdienst, Bahnhofplatz 3C, 5001  
Aarau. Gegenstand Widerruf der Niederlassungsbewilligung und Wegweisung, Beschwerde  
gegen das Urteil des Rekursgerichts im Ausländerrecht (Verwaltungsgericht) des Kantons  
Aargau vom 14. Dezember 2012. Nach Einsicht in die Beschwerde in öffentlich-rechtlichen  
Angelegenheiten von X.\_\_\_\_\_, vom 4. Februar 2013 gegen das Urteil des  
Rekursgerichts im Ausländerrecht (heute Verwaltungsgericht) des Kantons Aargau vom 14.  
Dezember 2012 betreffend Widerruf der Niederlassungsbewilligung und Wegweisung, in  
das Schreiben des Vertreters des Beschwerdeführers vom 13. Februar 2013, womit unter  
Bezugnahme auf die Kostenvorschussverfügung vom 7. Februar 2013 Rückzug der  
Beschwerde erklärt wird, in Erwägung, dass das Verfahren gestützt auf Art. 32 Abs. 1 und 2  
BGG mit Verfügung des Abteilungspräsidenten abgeschrieben werden kann, dass die  
Beschwerde am 4. Februar 2013 ohnehin verspätet erhoben worden sein dürfte, soll doch  
das angefochtene Urteil nach Angaben in der Beschwerdeschrift schon am 21. Dezember  
2012 eröffnet worden sein, sodass die Beschwerdefrist von 30 Tagen ( Art. 100 Abs. 1  
BGG ) unter Berücksichtigung von Art. 44 Abs. 1 und 46 Abs. 1 lit. c BGG am Freitag, den  
1. Februar 2013 endete (vgl. dazu BGE 132 II 153 E. 4.2 S. 158 f.; Urteil 5A\_634/2008  
vom 9. Februar 2009 E. 1 [nicht publiziert in BGE 135 III 324 ]), dass die Gerichtskosten  
dem Beschwerdeführer aufzuerlegen sind (Art. 65 sowie Art. 66 Abs. 1, 2 und 3 BGG ),  
verfügt der Präsident: 1. Das Verfahren wird infolge Rückzugs der Beschwerde  
abgeschrieben. 2. Die Gerichtskosten von Fr. 300.-- werden dem Beschwerdeführer  
auferlegt. 3. Diese Verfügung wird den Verfahrensbeteiligten, dem Verwaltungsgericht des  
Kantons Aargau und dem Bundesamt für Migration schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 14.  
Februar 2013 Im Namen der II. öffentlich-rechtlichen Abteilung des Schweizerischen  
Bundesgerichts Der Präsident: Zünd Der Gerichtsschreiber: Feller

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.